WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 263 -

5. Juli 2010

Editorial ....

Moin Folks . . . in der letzten Woche fand das westliche Slotracing ausschließlich auf der Rheinschiene statt: Den Auftakt machte bereits am Dienstag die Duessel-Village 250 im Dorf. Weiter ging's am Samstag mit der Z-West in Köln und am Sonntag mit der (wegen der Fußball WM verlegten) NASCAR Grand National in Engelskirchen . . .
Etwas ruhiger geht's leider in der anstehenden Woche zu: Der 3. Lauf zur EPC in Italien ist angesagt – und ohne ein kleines bisschen West geht's dabei mutmaßlich nicht ab. Ferner fährt die DSC-West samstags ihren 3. Lauf in Soest. Der 5. Lauf zur Trans-Am am Sonntag in Kamp-Lintfort musste hingegen leider **abgesagt** werden . . . !!
Die „WILD WEST WEEKLY" Nr. 263 kommt somit arg kompakt daher. Der Bericht vom gestrigen NASCAR Grand National Rennen folgt später, sodass nur Tommy Eckel etwa von der Z-West in Köln zu berichten hat . . .
Ruhe herrscht bei den Vorberichten. Von der DSC-West liegt nichts vor und die Trans-Am fällt flach . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Z-West
  5. Lauf am 3. Juli 2010 in Köln
- News aus den Serien
  Saison 2010

Z-West

5. Lauf am 3. Juli 2010 in Köln

„WarmUp" beim Freitagstraining – Udo, Olaf, Jörg, Tommy, Roger, Manfred & Remo

geschrieben von Tommy Eckel

Im Schatten des Viertelfinales

Da König Fußball an diesem Tag mit dem Viertelfinale Argentinien – Deutschland einen Straßenfeger erster Güte bot und die Wettervorhersage 37 Grad anzukündigen beliebte, hatten bereits einige Starter schon im Vorfeld abgesagt. Damit auch aktive Z-West Starter in den Genuss dieses Kracherspiels kommen sollten, wurde die Startzeit vorverlegt und das Rennen auf einen langen Heat umgestellt.
Die (Freitags-)Wagenabnahme konnte bereits neun Einsatzwagen im Parc Fermé verzeichnen.
Mit zwei großen Startgruppen am Samstag könnte so der Renntag schon am späten Mittag abgeschlossen werden und alle Fußballfans kämen zeitig in ihre favorisierte „Viewing Position" ☺☺

Z-West Leader Udo und Kollege Jörg

Auf der Suche nach der idealen Übersetzung

Um den DiSo Gummis eine gute Grundlage zu schaffen, wurde am Freitagnachmittag die Bahn gesäubert, dank hoher Raumtemperatur war diese fix wieder trocken und die Trainingsgemeinde fuhr einen guten Grundbelag auf. Der gute Grip sollte locker bis zum Rennende halten.

Deutlich schwieriger gestaltete sich die Abstimmung auf eine passende Übersetzung. Früh kristallisiere sich ein Wert unterhalb der 20er Wegstrecke heraus, sonst konnte man einige Bremspunkte auf den niedrigen Spuren kaum treffen.

Die aus dem Tal angereisten Engel Udo Kaina und Jörg Krämer bauten fix auf kürzere Übersetzungen um und mit steigender Trainingszeit kamen die Zwei zusehends besser auf der ungewohnten Bahn klar.

Familie Brandalise schien bestens vorbereitet und probte schon mal die Renntaktik mit Start und Spurfolge. Manfred Hühn hatte frisch für den 4ten Lauf einen Enzo aufgebaut, der aber nach seiner Meinung noch nicht das leistete, was er müsste. So zogen sich bei Manfred Abstimmung und Trainingsrunden bis in den späten Abend.

Ein deutlich strafferes Trainingsprogramm fuhr Olaf Linke, der bis auf nachzurüstende Startnummern mit der Performance seines Enzos zufrieden war.

Auch Roger Schemmel hatte sich einen neuen Einsatzwagen in Form des Langheck McLaren aufgebaut. Zwar war Roger auf Anhieb mit den Fahreigenschaften seines neuen Werks zufrieden, aber die Zeiten wähnte er im Bereich eines Schlafwagens. Mit Willi Schumacher war neben Roger ein weiterer Kölner Heimascari vor Ort, der mit seinem Enzo über alle Spuren eine gute Figur machte.

Nach der bereits erwähnten Vorabnahme endete das Freitagstraining deutlich nach 24 Uhr und man ging in freudiger Erwartung auf eine kalte Dusche auseinander ☺☺☺

Heiße Abnahme - Tommy & Willi

Hitzeschlacht mit 10 Minuten pro Spur !!!

Ab 9 Uhr reisten Gäste wie Kölner zeitig an, denn es galt noch schnell die aktuellen Bahnverhältnisse zu überprüfen und für die Herren Gdanietz, Grabau und Szugger standen noch ein paar Trainingsrunden auf dem Zettel. Zu einem kurzfristigen Start entschloss sich Petra Thoss und wurde von ihrem Partner Willi mit dem bereits am Freitag erprobten Enzo versorgt.

König der guten Laune – Daniel Grabau

Hitzeschlacht erster Teil

Superfrüh um 11.30 Uhr war die erste 7er Gruppe STARTBEREIT!!! Meiner einer auf Spur 1, Jörg Krämer auf der 2, Olaf Linke auf der 3, Berthold Gdanietz auf der 4, Daniel Grabau auf der 5 und Willi Schumacher auf Spur 6.

Vom Start weg fuhr Willi auf seinem Aston DBR9 ein Mordstempo und auch Jörg ließ seinen Kouros Sauber gut fliegen. Nach dem ersten Spurwechsel kam Petra auf Spur 6 gut ins Rennen und einige Herren hatten Mühe, der Dame zu folgen! Zu einem sehr frühen Zeitpunkt versagte Bertholds Lexus den Dienst, denn die Karosserielagerung hatte sich in ihre Einzelteile aufgelöst und diese waren dann hoffnungslos auf der ganzen Bahn verteilt. Dank Z-West T-Car konnte Berthold das Rennen aber problemlos bis zum Ende durchfahren und war mit dem gestellten DBR9 sehr zufrieden. Olaf Linke und ich teilten im Laufe des Rennens die Erkenntnis, dass wir wohl mit unseren Übersetzungen einfach daneben lagen und auf das Finale in Moers hoffen müssen☹

Auch die selektive Kölner Bahn konnte Z-West GUTELAUNEKÖNIG Daniel nicht daran hindern, mit Elan sein Rennen zu Ende zu fahren. Genau wie Berthold kommt Daniel am Renntag, um ein paar schnelle Runden zu trainieren und dann mit Spaß sein Rennen zu drücken. Das ist Sportsgeist! In Anbetracht der bescheidenen Streckenkenntnisse zeigte Jörg Krämer eine Top-Leistung, wenn nicht sogar sein bestes Rennen in diesem Jahr. Auf den schnellen Spuren schien es fast, als würden ihm Flügel wachsen. Teilweise flog Jörg förmlich selbst um die kniffligsten Ecken im Infield.

Zwei neue Z-West Fans – Petra & Willi

Im weiteren Verlauf des Rennens sicherte sich Willi nachdrücklich den Gruppensieg mit 422.56 Runden. Hätte Petra am Vorabend Zeit zur Eingewöhnung auf den Fox2 gehabt, so wäre für die Kölnerin sicherlich noch mehr drin gewesen, denn für gewöhnlich fährt sie ausnahmslos Bison !!!

Hitzeschlacht zweiter Teil

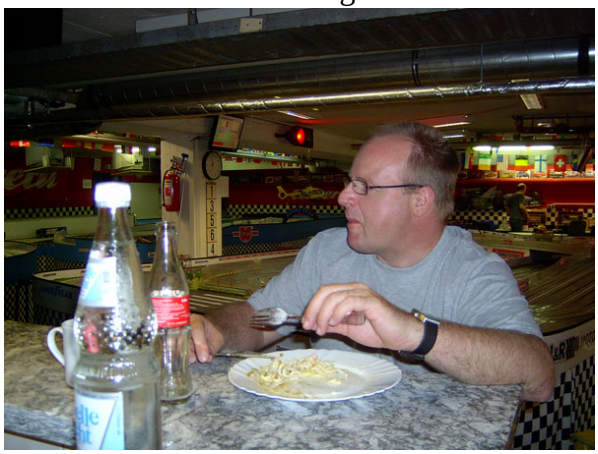
Nach einer ausgiebigen Sauerstoff- und Mittagspause versammelten sich alle Starter wieder im Bahnraum und die Wagen der zweiten 7er Gruppe kamen in die Startaufstellung wie folgt: Spur 1 Udo, auf 2 Remo, auf 3 Nick, auf 4 Manfred, auf 5 Thorsten und auf Spur 6 Birgit.

Nach wenigen Runden war Manfred deutlich vorne, hängte die gesamte Gruppe bis zum Spurwechsel mit gut drei Runden ab und brannte mit 7.5 die schnellste Tageszeit!!! Erwartungsgemäß musste Udo auf der langsamsten Spur das Feld erst einmal ziehen lassen, um dann auf den schnellen Spuren zurück zu schlagen. Remo war zwar planmäßig an Udo vorbei, aber sowohl Rundenzeiten wie Rundenanzahl waren nicht nach seiner Vorstellung. Gewohnt mit Bedacht und Umsicht fuhr Birgit ihr Rennen an und als Ersten sammelte sie Spurnachbar Thorsten ein, der auf der schnellen Spur 5 ein wenig die Konstanz vermissen ließ. Bei Nick konnte man schon auf der ersten Spur erkennen, dass sein LH McLaren an diesem Tag ihn wohl nicht zum Sieg tragen würde, denn auf der schnellen Spur 3 zeigt Nick immer Spitzenleistung.

Nach dem ersten Spurwechsel griff Roger vehement in den Rennverlauf ein. Anders als am Vortag brannte sein Lark McLaren und er fuhr auf Spur 6 Topzeiten wie an der Perlenschnur! Auf Spur 2 brach Manfreds Enzo dramatisch ein und nach kurzem Check wurde ein Kabelbruch ausgemacht, der fix behoben wurde und der Kölner Orgachefe konnte sein Rennen beherzt weiterfahren. Der zweite Kabeldefekt war dann bei Roger zu verzeichnen, aber glücklicherweise verlor er kaum Zeit dank einer schnellen Reparatur. Dritter Pechvogel war Thorsten, der zuerst einen einzigartigen wie vollständigen Gripverlust bemängelte, der sich aber später als lockere Motorschraube herausstellen sollte.

Derweil hatten sich alle in dieser Gruppe soweit einsortiert. Udo kämpfte sehr sportlich bis in die letzte Runde, aber hatte gegen die Köl-

ner auf ihrer Heimbahn keine echte Chance. Dickes Lob und fetten Respekt an Udo, denn andere wären erst gar nicht angetreten +++
Für Remo langte es auch diesmal nicht zum Tagessieg, aber mit Platz 2 war ihm die Tabellenspitze sicher☺ Auf Platz 3 flog Manfred durchs Ziel. Wenn man bedenkt, dass er sich neben Rennenfahren um solche „Trivialitäten“ wie Orga, Theke, Rennleitung, Streckenposten, Ergebnisauswertung usw. gekümmert hat, verdient er an dieser Stelle ein ganz besonderes LOB mit Auszeichnung!!!



Alles im Griff – Manfred eben ☺☺☺

Das Rennergebnis sah wie folgt aus:

#	Teilnehmer	Fahrzeug	Runden
1	Schemmel, Roger	McLaren LH	434,00
2	Brandalise, Remo	Porsche 962	432,04
3	Hühn, Manfred	Enzo	425,92
4	Schumacher, Willi	Aston DBR9	422,56
5	Brandalise, Nick	McLaren LH	421,37
6	Eckel, Birgit	Mazda 787	419,44
7	Eckel, Tommy	Porsche 962	419,14
8	Krämer, Jörg	Sauber C9	416,05
9	Kaina, Udo	Mazda 787	415,56
10	Linke, Olaf	Enzo	412,35
11	Gdanietz, Berthold	Lexus SC 430	395,48
12	Thoß, Petra	Enzo	385,91
13	Grabau, Daniel	Nissan R35	381,52
14	Szugger, Thorsten	Aston DBR9	380,93

Kölner Punktediebe

Der strahlende Tagessieger Roger und der viertplazierte Willi haben mit ihrem diesjährigen Erststart in der Z-West einen 1A Auftritt hingelegt und die Herren denken schon über eine Wiederholung in Moers nach, die auch Petra richtig begeistert☺ Trotz Verlust der Tabellenführung war Udo immer noch guter Laune, ließ aber seinen Start in Moers offen. Dass Remo und Nick beim Finale dabei sind, dürfte glasklar sein, denn nur höhere Gewalt kann Remo zum Gewinn des Z-West Meistertitels abhalten. Nick und Manfred könnten sich dann um die Vizemeisterschaft kümmern.

Abschließend meinen herzlichen Dank an Regina Hühn und Petra Thoss für ein absolut frisches wie sehr leckeres Catering mit ausgesprochen freundlichem Service – Danke, die Damen ☺☺☺
Mein Dank auch an alle Z-West Starter, die wiederum mit Spaß und Freude diese Hitzeschlacht zur einem relaxten Rennwochenende gemacht haben ☺

Das Z-West Finale findet dann am **6. November 2010** beim SRC Niederrhein in Moers statt. Neben dem regulären Training am Vorabend bietet sich die Z-Moers Clubserie an. Infos & Termine findet ihr auf der Website des Clubs.

Die nächste Z-West Aktivität wird das 2er Teamrennen zur Neueröffnung des Heavens sein - voraussichtlich am 21 August.

Weitere Infos zur Z-West findet ihr hier: Rennserien-West / Z-West und Z-West-Website

Wir sehen uns im „Himmel“,
mit rennsportlichen Grüßen,
Euer Tommy Eckel

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Z-West

News aus den Serien

Saison 2010

Nachfolgend die Kurznachrichten zum Saisonstart 2010 aus den Rennserien des Westens . . .

Trans-Am

Der 5. Lauf, welcher am kommenden Sonntag in Kamp-Lintfort ausgetragen werden sollte, muss leider abgesagt werden . . .

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Trans-Am
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen
2-Liter-Proto-Challenge	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 ○
C/West	✓ / ✓	✓	läuft . . .
Classic Formula Day	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 ○ ○ ○
DPM West	✓ / ✓	✓	🟢 🟢
DSC-Euregio	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢
DSC-West	- / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟠 ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	🟢 ○ ?
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟢 ○ ○ ○ ○
DTM			abgesagt für 2010
EPC	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟠 ○
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	🟢 ○
GT/LM	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟢 ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟢
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟢 ○ ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / -	✓	🟢 🟢 ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 ○ ○ ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟢 🔴 ○ ○ ○ ○
Vintage Slot Classic			entfällt für 2010
Z West	✓ / ✓	✓	🟢 🟢 🟢 🟢 🟢 🟢 ○